

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1984)
Rubrik: Personal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1984 betrug der durchschnittliche *Personalstand am Hauptsitz* des IKRK 498 Personen. Schätzungsweise nahmen rund die Hälfte dieser Personen Aufgaben wahr, die in irgendeiner Form unmittelbar mit Einsatz Tätigkeiten zusammenhängen: Zentraler Suchdienst, Verbreitung des humanitären Völkerrechts, Zusammenarbeit mit den Nationalen Gesellschaften vom Roten Kreuz und Roten Halbmond oder Information über praktische Einsätze.

In den *Einsatzgebieten* waren durchschnittlich 411 Personen pro Monat tätig (von Genf entsandte Delegierte, Ärzte, Krankenschwestern, Techniker). In dieser Zahl sind auch die dem IKRK für seine verschiedenen Aktionen von den nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften zur Verfügung gestellten Mitarbeiter (durchschnittlich 59 Personen) enthalten.

Der Gesamtbeschäftigungsstand *am Hauptsitz und in den Einsatzgebieten* schwankte zwischen 894 (Januar) und 943 (Dezember), was einen Monatsdurchschnitt von 909 ergibt.

Ferner wurden die Delegationen durch *örtlich eingestellte Mitarbeiter* — durchschnittlich 1140 Personen — unterstützt.

Personalanwerbung

Die Werbebemühungen des IKRK galten vor allem Delegierten und Verwaltern für die Einsatzgebiete; entsprechende Werbekampagnen wurden in allen Schweizer Universitäten und Hochschulen durchgeführt.

Von den 1842 im Jahre 1984 geprüften Bewerbungen gelangten 309 Kandidaten in die Vorwahl; unter diesen wurden 98 ausgewählt, um die sechs Grundausbildungskurse in Cartigny bei Genf zu absolvieren, und zwar 77 Delegierte, 13 Ärzte, 7 Verwalter und 1 Lufttransportkoordinator. Weitere 36 Personen wurden für administrative und technische Aufgaben in den Einsatzgebieten eingestellt.

Ausbildung

Das IKRK setzte das Ausbildungsprogramm für seine Mitarbeiter fort und ermutigte sie, sich im fachspezifischen Bereich ihrer Tätigkeit fortzubilden. 376 Mitarbeiter vom Hauptsitz und aus den Einsatzgebieten erhielten 1984 eine zusätzliche Ausbildung durch Teilnahme an den folgenden Kursen:

- zwei einwöchige Kurse über die Grundprinzipien des IKRK und des Roten Kreuzes sowie über das humanitäre Völkerrecht im Rahmen des Ausbildungszyklus für Delegationsleiter und Sachbereichsleiter am Hauptsitz (36 Teilnehmer);
- zwei sechswöchige Kurse zu je vier Stunden pro Woche über Allgemeinkenntnisse im Zusammenhang mit dem IKRK für Führungskräfte am Hauptsitz (26 Teilnehmer);
- drei zweitägige Kurse über Kenntnisse im Zusammenhang mit dem IKRK für das Sekretariatspersonal (55 Teilnehmer);
- sechs dreitägige EDV-Einführungskurse am Hochschulinstitut für öffentliche Verwaltung in Lausanne (70 Teilnehmer);
- fünf sechsstündige Kurse über Redetechnik (14 Teilnehmer);
- zwei einwöchige Kurse über Personalführung (24 Teilnehmer) und ein dreitägiger Kurs über die Technik, sich Information anzueignen (11 Teilnehmer), veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Westschweizer Management-Zentrum (Centre Romand de Promotion du Management).

Ferner besuchten 103 Mitarbeiter des IKRK Sprachkurse zum Erwerb oder zur Vervollkommnung der bei Einsätzen oder am Hauptsitz unentbehrlichen Sprachkenntnisse, und 37 Personen absolvierten extern verschiedene andere Fortbildungskurse.